

Zwischenfall bei der Sanierung Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube: Ablauf von Oberflächenwasser von der Baustelle aufgrund anhaltender Regenschauer

Grenzach-Wyhlen, 18.04.2016. Am Sonntag, 17. April 2016, gegen Nachmittag, kam es auf dem Areal der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube zu einem Zwischenfall. Aufgrund der starken und anhaltenden Regenschauer über das Wochenende lief Niederschlagswasser von der Oberfläche des Perimeters 1/3-Nordwest aus und in Höhe der Baustellenausfahrt auf die Köchlinstraße. Passanten hatten die Polizei alarmiert, welche ihrerseits die Freiwillige Feuerwehr Grenzach-Wyhlen aufgeboten hatte. Sicherungsmaßnahmen wurden umgehend umgesetzt. Gegen 17.00 Uhr war der Ablauf von Oberflächenwasser gestoppt. Nach derzeitigem Kenntnisstand bestand und besteht keine Gefährdung für Mensch und Umwelt aufgrund des ausgetretenen Oberflächenwassers.

Das auf die Köchlinstraße ausgelaufene Wasser war rot gefärbt. Der Grund für die Färbung wird derzeit abgeklärt. Erste Untersuchungen haben ergeben, dass es sich um Regenwasser handelte, welches über einen hohen pH-Wert verfügte. Anfang vergangener Woche wurde das Baufeld mit großen Mengen an Kalk und Zement behandelt, um eine Oberflächenstabilisierung herbeizuführen. Die dabei verwendeten Baustoffe haben vermutlich zu der Rotfärbung des von der Oberfläche ablaufenden Regenwassers geführt.

Nach derzeitigem Kenntnisstand bestand und besteht keine Gefährdung für Mensch und Umwelt aufgrund des ausgetretenen Oberflächenwassers. Mit Sandsäcken wurde ein weiterer Austritt von möglicherweise gefärbtem Niederschlagswasser von der Baustelle unterbunden. Danach wurde eine Tauchpumpe auf der Baustelle in Betrieb genommen, um weiteres Regenwasser in den Vorlagebehälter der Abwasserreinigungsanlage der Baustelle umzuleiten. Somit wurde der Abfluss von Oberflächenwasser aus der Baustelle definitiv gestoppt. Das auf der Baustelle angesammelte Niederschlagswasser kann nun gefahrlos beseitigt werden. Seit circa 17.00 Uhr (17. April 2016) ist die Köchlinstraße von dem ausgetretenen Wasser gereinigt.

Die Freiwillige Feuerwehr Grenzach-Wyhlen, die Feuerwehr der DSM Nutritional Products GmbH Grenzach-Wyhlen, Polizei sowie Vertreter des Energiedienstes und des Landratsamtes Lörrach waren vor Ort. Diese haben das Vorgehen als korrekt bestätigt und keine weiteren Maßnahmen angeordnet.

Proben des rotgefärbten Oberflächenwassers wurden an ein Speziallabor versandt. Nach Vorlage des Analysenergebnisses werden gegebenenfalls weitere Maßnahmen mit den involvierten Behörden besprochen.

Die Roche Pharma AG dankt den aufmerksamen Passanten, der Freiwilligen Feuerwehr Grenzach-Wyhlen, der Werksfeuerwehr DSM Nutritional Products GmbH sowie dem Landratsamt Lörrach und der Polizei für ihre schnelle Unterstützung.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer

Website: www.kesslergrube.de/perimeter1. Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de/perimeter1

Über Roche

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen. Roche ist das größte Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der Personalisierten Medizin – einer Strategie mit dem Ziel, jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das siebte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2015 weltweit über 91 700 Mitarbeitende. Im Jahr 2015 investierte Roche CHF 9,3 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 48,1 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Roche Pharma AG, Deutschland

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.

Für Anfragen zum Unternehmen:

Dr. Nina Schwab-Hautzinger
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
nina.schwab-hautzinger@roche.com
Tel. 07624/14-4000

Für Anfragen zur Standortkommunikation/Kesslergrube :

Dr. Cornelius Wittal/Holger Büth
Sen. Communications Manager/Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
cornelius.wittal@roche.com/holger.bueth@roche.com
Tel. 07624/14-4080/Tel. 07624/14-4005